GravelGrid Green

Rutschfeste Rasenstabilisierungsmatte



GravelGrid Green ist die ideale Lösung, um Grünflächen fahrzeugfreundlich zu gestalten, indem der Rasen verstärkt und geschützt wird, ohne die Drainage zu beeinträchtigen. Die rutschfesten Platten werden mit einem integrierten Verankerungs- und Verriegelungssystem zusammengesteckt, wodurch ein starker Halt entsteht, der sich nicht löst.

Diese vielseitigen Platten können auf Parkplätzen oder Zufahrtswegen für Rettungsfahrzeuge eingesetzt werden. Sie eignen sich auch ideal für Gehwege (sowohl industriell und gewerblich als auch öffentlich oder privat genutzt), Camping- oder Wohnwagenstellplätze sowie zum Umweltschutz, beispielsweise zum Uferschutz gegen Erosion.



Farben

Grün

Einsatzgebiete:

- Gehwege (in Industrie- und Gewerbegebieten)
- Parkplätze
- Fahrradwege
- Zufahrtswege für Rettungsdienste
- Reitplätze oder landwirtschaftliche Flächen

Merkmale:

- Fördert ein starkes Wurzelsystem
- Gewährleistet die schnelle Versickerung von Wasser
- Integriertes Stecksystem verhindert, dass sich die Matten voneinander lösen
- Integriertes Verankerungs- und Verriegelungssystem
- Geeignet für Verkehrsflächen mit einem Gefälle bis zu 15 %
- Rutschfest
- 100 % recycelt
- Druckfestigkeit: 600 T/m^2 (mit Rasen)
- UV- und frostbeständig

Sie benötigen Hilfe? Sprechen Sie mit einem unserer Berater.

Unser Experten-Team ist jederzeit für Sie da und unterstützt Sie gerne bei der Durchführung Ihres Projekts. Wir führen Sie Schritt für Schritt durch die Vorbereitung und Anwendung von **GravelGrid Green.**

Kontaktieren Sie unser Team unter +49 2162 530 1717 (DE) / +43 1 310 09 10 (AT)

(Werktags Mo. - Fr. 7:30 - 17:00 Uhr)

GravelGrid Green Landschaftsbau- und Gartenbereiche

Empfehlungen

- Die Bettungsschicht (oder Unterbauschicht) muss mindestens die folgenden Anforderungen erfüllen:
- Die Versickerung von Niederschlagswasser ermöglichen. Zum Beispiel: Der Boden gilt als wasserdurchlässig, wenn nach starkem Regen kein stehendes Wasser vorhanden ist. Wo dies nicht der Fall ist, wird empfohlen, das Wasser entweder mit Drainagerohren oder mit einer Drainageschicht aus Schotter (40/80) von der Oberfläche abzuleiten.
- Nicht anfällig für aufsteigendes Grundwasser sein. Zum Beispiel: Der Boden ist anfällig für aufsteigendes Grundwasser, wenn er nach langen Regenperioden nass und instabil wird.
- Eine ausreichende Tragfähigkeit für die vorgesehene Nutzung (begehbar oder befahrbar) aufweisen. Zum Beispiel: Ein Boden, der über Jahre hinweg von Fahrzeugen befahren und verdichtet wurde, gilt als stabil.
- Bei Neubauten ist es empfehlenswert, die Bodeneigenschaften beim Erdbauunternehmen prüfen zu lassen. Im Zweifelsfall wird empfohlen, sich von einem Erdbauunternehmen beraten zu lassen.

AUSSAAT

- Wählen Sie die Sorte Rasensamen aus, die am besten für das Gebiet geeignet ist, in dem GravelGrid Green verwendet wird. Je intensiver der Rasen genutzt wird, desto widerstandsfähiger sollte er sein. Die Wachstumsrate ist von entscheidender Bedeutung und muss beachtet werden. Sie kann zwischen 45 und 90 Tagen liegen.
- Es ist besser, im Frühjahr (Mitte April bis Mitte Mai) oder im Herbst (September und Oktober) zu säen.
- Es wird empfohlen, alle 3 Tage zu bewässern und das Wachstum zu überprüfen.
- Düngung: Dünger kann zweimal im Jahr (Frühjahr/Herbst) verwendet werden.
- Mähen: Es wird empfohlen, regelmäßig zu mähen und dabei ca. 5 cm Rasen über GravelGrid Green stehen zu lassen.

SEDUM

- Es wird empfohlen, Sedum im Frühjahr (Mitte April bis Ende Mai) oder im Herbst (September/Oktober) zu pflanzen.
- Die Anpflanzung bei sommerlicher Hitze oder winterlichem Frost vermeiden.
- Den Boden bis zum Austrieb feucht halten.
- Sedum ist sehr pflegeleicht.
- In nicht befahrenen Bereichen Sedum 3 bis 4 Mal im Jahr bündig mit der Platte zurückschneiden.

EINFAHRTEN, GÄRTEN UND PARKPLÄTZE ANLEGEN

- KiesWabe- und GravelGrid Green-Produkte können in Projekten kombiniert eingesetzt werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Begrünte Parkplätze sollten täglich für einige Stunden für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden, damit die Pflanzen wachsen können.

1 Projektvorbereitung

Erstellen Sie einen Plan der zu gestaltenden Fläche, um die benötigten Mengen an Materialien zu bestimmen: Anzahl von Platten, Menge an Erde, Menge an Mutterboden usw.
› Anm.: Die Platten können mit einem Hand- oder Elektrowerkzeug zugeschnitten werden, um sie an Bordsteine oder andere Hindernisse anzupassen.

2 Abstecken des Verlegebereichs

Grenzen Sie den Bereich mit Pflöcken und Schnüren oder einem Markierungsspray ein.

GravelGrid Green Landschaftsbau- und Gartenbereiche

3 Vorbereitung des Bodens

- › Den Boden um 20 bis 30 cm abtragen. › Die Oberfläche mit einer Rasenwalze verdichten. Eventuell vorhandene große Steine von Hand entfernen.
- › Ein Geotextil mit einem Gewicht von 120 g/m² verlegen. Um eine vollständige Abdeckung zu erreichen, die Geotextilbahnen um 10 cm überlappend anbringen.

4 Vorbereitung des Verlegebereichs

Es kann eine erhöhte Einfassung mit einem Produkt eigener Wahl angelegt werden. Zum Beispiel: Einfassungen aus recyceltem Kunststoff, handelsübliche Bordsteine aus Beton oder Kunststein, oder einfach nur Beton.

5 Unterbau

- Einen 10 bis 20 cm starken Unterbau aus 30 % angereichertem Mutterboden und 70 % Splitt (Körnung 20/40) anlegen.
- Mit einer Rüttelplatte oder Walze verdichten.

6 Deckschicht

- Eine 5 cm starke Ausgleichsschicht aus einer Mischung aus Sand, Mutterboden und Kies aufbringen.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten.

7 Verlegung von GravelGrid Green

- Die GravelGrid Green-Platten verlegen und dabei mit dem integrierten Klicksystem zusammenstecken.
- Das Modul mit der vorstehenden Lasche zu sich hin hinlegen und den Schlitz der anderen Platte darüber klicken.

Watco GmbH, Kränkelsweg 14, D-41748 Viersen Tel: **02162/530 17 17** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.de**
Watco GmbH, Wassergasse 28, MBE-220 A-1030 Wien Tel: **01/310 09 10** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.at**

GravelGrid Green Landschaftsbau- und Gartenbereiche

8 Begrünung

MIT RASEN

- Die Wabenzellen großzügig mit Substrat befüllen.
- Die Grassamen mit weit ausholenden Armbewegungen aussäen.
- Mit einer Walze verdichten.
- Bewässern, um eine starke Durchwurzelung und ein fruchtbares Fundament zu gewährleisten.
- Die fertige Oberfläche muss dann vor der Verwendung ruhen.

MIT SEDUM

- Die Wabenzellen großzügig mit Substrat befüllen.
- Das Sedum mit der traditionellen Streutechnik aussäen.
- Mit einer Walze verdichten.
- Bewässern, um eine gute Durchwurzelung und ein fruchtbares Fundament zu gewährleisten.
- Die fertige Oberfläche muss dann vor der Verwendung ruhen.

9 Verlegung bei Gefälle

› Kann für Fahrflächen mit einem Gefälle von bis zu 15 % verwendet werden.
› Die 4 integrierten Verankerungsstifte verwenden.
› Die Halterungen durchschneiden.
› Die Stifte in die dafür vorgesehenen Löcher auf der Rückseite von GravelGrid Green stecken.

Watco GmbH, Kränkelsweg 14, D-41748 Viersen Tel: **02162/530 17 17** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.de**
Watco GmbH, Wassergasse 28, MBE-220 A-1030 Wien Tel: **01/310 09 10** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.at**

GravelGrid Green Städtische Gebiete

Empfehlungen

AUSSAAT

- Wählen Sie die Sorte Rasensamen aus, die am besten für das Gebiet geeignet ist, in dem GravelGrid Green verwendet wird. Je intensiver der Rasen genutzt wird, desto widerstandsfähiger sollte er sein. Die Wachstumsrate ist von entscheidender Bedeutung und muss beachtet werden. Sie kann zwischen 45 und 90 Tagen liegen.
- Es ist besser, im Frühjahr (Mitte April bis Mitte Mai) oder im Herbst (September und Oktober) zu säen.
- Es wird empfohlen, alle 3 Tage zu bewässern und das Wachstum zu überprüfen.
- Düngung: Dünger kann zweimal im Jahr (Frühjahr/Herbst) verwendet werden.
- Mähen: Es wird empfohlen, regelmäßig zu mähen und dabei ca. 5 cm Rasen über GravelGrid Green stehen zu lassen.

SEDUM

- Es wird empfohlen, Sedum im Frühjahr (Mitte April bis Ende Mai) oder im Herbst (September/Oktober) zu pflanzen.
- Die Anpflanzung bei sommerlicher Hitze oder winterlichem Frost vermeiden.
- Den Boden bis zum Austrieb feucht halten.
- Sedum ist sehr pflegeleicht.
- In nicht befahrenen Bereichen Sedum 3 bis 4 Mal im Jahr bündig mit der Platte zurückschneiden.

EINFAHRTEN, GÄRTEN UND PARKPLÄTZE ANLEGEN

- KiesWabe- und GravelGrid Green-Produkte können in Projekten kombiniert eingesetzt werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Begrünte Parkplätze sollten täglich für einige Stunden für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden, damit die Pflanzen wachsen können.

1 Vorbereitung des Verlegebereichs

- Bei Bedarf Einfassungen oder Bordsteine in der gewünschten Form anlegen und dabei eine Laserwasserwaage zur Ausrichtung der Höhen verwenden.
- Anm.: Die Platten können mit einem Hand- oder Elektrowerkzeug zugeschnitten werden, um sie an Bordsteine oder andere Hindernisse anzupassen.

2 Vorbereitung des Unterbaus

- Den Boden je nach Verwendungszweck bis zur erforderlichen Tiefe von 40 bis 70 cm abtragen. Die Tiefe des Unterbaus hängt von der jeweiligen Nutzung ab:
- Parkplatz: 40 bis 50 cm*
- Feuerwehrzufahrt: 50 bis 60 cm*
- Lkw: 60 bis 70 cm*
- * Die Werte können je nach Beschaffenheit des Bodens angepasst werden.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten.

Anm.: Es ist wichtig, mindestens die Tragfähigkeit und Wasserdurchlässigkeit des Bodens zu prüfen. Den Boden auf Anfälligkeit für aufsteigendes Grundwasser prüfen. Wir empfehlen, diese wichtigen Aspekte durch eine von Bauingenieuren durchgeführte geotechnische Untersuchung professionell beurteilen zu lassen. Es ist unerlässlich, dass der Unterbau die für die vorgesehene Nutzung erforderliche Tragfähigkeit aufweist: Gehwege: 30 MPA; Zufahrt für Fahrzeuge bis zu 3,5 Tonnen: 50 MPA, Zufahrt für Lkw und Rettungsdienste: 80 MPA

3 Verlegung des Geotextils

› Ein Geotextil mit einem Gewicht von 120 g/m² verlegen. Um eine vollständige Abdeckung zu erreichen, die Geotextilbahnen um 10 cm überlappend anbringen.

GravelGrid Green

Städtische Gebiete

4 Drainagefundament

• Eine 30 bis 50 cm starke Drainagefundamentschicht aus Schotter (Körnung 40/80) aufbringen.
• Mit einer Rüttelplatte verdichten.
Anm.: Die Drainageschicht ist optional. Eine Drainageschicht wird empfohlen, wenn Folgendes zutrifft:
Der Unterbau ist nicht durchlässig genug, um Niederschlagswasser aufzunehmen. Der Unterbau ist anfällig für aufsteigendes Grundwasser. Diese Schicht kann als Puffer dienen und sollte das Versickern von überschüssigem Wasser ermöglichen. In einigen Fällen kann die Drainage durch die Verlegung von Rohren durch die Drainageschicht verbessert werden.

5 Oberes Fundament

Je nach Verwendungszweck eine 10 bis 20 cm starke obere Fundamentschicht (30 % angereicherter Mutterboden und 70 % Splitt der Körnung 20/40) anlegen. Mit einer Rüttelplatte verdichten.

6 Deckschicht

Eine 5 cm starke Ausgleichsschicht aus einem Gemisch aus Sand, Erde und Stein aufbringen. Mit einer Rüttelplatte verdichten.

7 Verlegung von GravelGrid Green

• Die GravelGrid Green-Platten verlegen und dabei mit dem integrierten Klicksystem zusammenstecken.
• Das Modul mit der vorstehenden Lasche zu sich hin hinlegen und den Schlitz der anderen Platte darüber klicken.

8 Begrünung

MIT RASEN
• Die Wabenzellen großzügig mit Substrat befüllen.
• Die Grassamen mit weit ausholenden Armbewegungen aussäen.
• Mit einer Walze verdichten.
• Bewässern, um eine starke Durchwurzelung und ein fruchtbares Fundament zu gewährleisten.
• Die fertige Oberfläche muss dann vor der Verwendung ruhen.

MIT SEDUM
• Die Wabenzellen großzügig mit Substrat befüllen.
• Das Sedum mit der traditionellen Streutechnik aussäen.
• Mit einer Walze verdichten.
• Bewässern, um eine gute Durchwurzelung und ein fruchtbares Fundament zu gewährleisten.
• Die fertige Oberfläche muss dann vor der Verwendung ruhen.

9 Verlegung bei Gefälle

› Kann für Fahrflächen mit einem Gefälle von bis zu 15 % verwendet werden.
› Die 4 integrierten Verankerungsstifte verwenden. Die Halterungen durchschneiden. Die Stifte in die dafür vorgesehenen Löcher auf der Rückseite von GravelGrid Green stecken.

Watco GmbH, Kränkelsweg 14, D-41748 Viersen Tel: **02162/530 17 17** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.de**
Watco GmbH, Wassergasse 28, MBE-220 A-1030 Wien Tel: **01/310 09 10** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.at**

GravelGrid Green Landwirtschaftliche Anwendungen

Empfehlungen

GravelGrid Green kann zur Bodenstabilisierung in einer Vielzahl von landwirtschaftlichen Anwendungen eingesetzt werden, z. B. für Zufahrtswege, Feldeinfahrten, Melkstandzugänge, Freilaufställe, Tränken usw.
Es gibt zwei verschiedene Arten der Verlegung, je nach Verwendungszweck. Für die Anwendung mit Tieren gibt es zwei Möglichkeiten:
• Ohne Fundament für stabilisierte, wasserdurchlässige Böden oder für eine vorübergehende Lösung
• Mit einem reduzierten oder minimalen Fundament für ein dauerhafteres Ergebnis
Für die Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge wird die Verlegung auf einem Standardfundament empfohlen.

Pflege

Einmal verlegt, erfordern GravelGrid Green-Module keinerlei Pflege.

Zuschneiden von GravelGrid Green

Die Module können mit Handwerkzeug um Bäume herum oder zur Bildung von Kanten zugeschnitten werden. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

1 Abstecken des Verlegebereichs

Den/die zu stabilisierenden Bereich(e) abgrenzen.

2 Verlegung ohne Fundament

• Den Boden um 4 cm abtragen, wobei ein Gefälle von mindestens 1 % einzuhalten ist.
• Mit einer Rüttelplatte verdichten.
• Ein Geotextilvlies mit einem Gewicht von mindestens 120 g/m² verlegen.
• Die GravelGrid Green-Module verlegen und dabei mit dem integrierten Klicksystem zusammenstecken. Die Seite mit der vorstehenden Lasche zu sich hin hinlegen und den Schlitz der anderen Seite darüber klicken. Zur einfachen Verlegung werden die Module in 4er-Sets vormontiert geliefert.
• Die Wabenzellen mit 8/16-mm-Kies befüllen.
• Bei Bedarf mit einer Rüttelplatte verdichten.

3 Verlegung mit minimalem Fundament

• Den Boden um 10 bis 20 cm abtragen, um einen stabilen Unterbau zu schaffen, wobei ein Gefälle von mindestens 1 % einzuhalten ist.
• Ein Geotextilvlies mit einem Gewicht von mindestens 120 g/m² verlegen.
• Eine 6 bis 16 cm starke Schicht aus 4/10- oder 6/10-mm-Kies aufbringen. Diese Schicht dient als Bettungs- oder Ausgleichsschicht für die GravelGrid Green-Module.
• Mit einer Rüttelplatte verdichten, um eine ebene Oberfläche zu schaffen, wobei ein Gefälle von mindestens 1,5 % einzuhalten ist.
• Die GravelGrid Green-Module verlegen und dabei mit dem integrierten Klicksystem zusammenstecken. Die Seite mit der vorstehenden Lasche zu sich hin hinlegen und den Schlitz der anderen Seite darüber klicken. Zur einfachen Verlegung werden die Module in 4er-Sets vormontiert geliefert.
• Die Wabenzellen mit 8/16-mm-Kies befüllen.
› Bei Bedarf mit einer Rüttelplatte verdichten.

Watco GmbH, Kränkelsweg 14, D-41748 Viersen Tel: **02162/530 17 17** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.de**
Watco GmbH, Wassergasse 28, MBE-220 A-1030 Wien Tel: **01/310 09 10** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.at**

GravelGrid Green

Reitsportanwendungen

Empfehlungen

- GravelGrid Green kann zur Stabilisierung einer Vielzahl von Reitsportanlagen verwendet werden, darunter Zufahrtswege, Reitschulplätze, Trainingsplätze/Galoppbahnen und Koppeln.
- Es ist nicht für Bereiche geeignet, die für Reitturniere vorgesehen sind.
- Je nach Bodenart und Verwendungszweck gibt es drei Stabilisierungsoptionen: ohne Fundament, mit minimalem Fundament und mit Standardfundament. Im Zweifelsfall wird empfohlen, eine fachkundige geologische Analyse (Drainage und Tragfähigkeit) des Bodens in Auftrag zu geben. Die Option ohne Fundament ist bei überdachten Projekten auf Böden mit guter Wasserdurchlässigkeit oder auf Böden mit entsprechender Tragfähigkeit und ausreichendem Gefälle möglich.
- Kann für zeitlich begrenzte Projekte verwendet werden.
- Bei Böden mit durchschnittlicher Wasserdurchlässigkeit und Tragfähigkeit wird die Verwendung eines minimalen Fundaments empfohlen.
- Bei undurchlässigen Böden mit geringer Tragfähigkeit wird die Verwendung eines Standardfundaments empfohlen.

Pflege

Einmal verlegt, erfordern GravelGrid Green-Module keinerlei Pflege.

Zuschneiden von GravelGrid Green

Die Module können mit Handwerkzeug um Bäume herum oder zur Bildung von Kanten zugeschnitten werden. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

1 Abstecken des Verlegebereichs

Den/die zu stabilisierenden Bereich(e) abgrenzen.

2 Verlegung mit Standardfundament

- Je nach Verwendungszweck den Boden um 20 bis 60 cm abtragen, um einen stabilen Unterbau zu schaffen, wobei ein Gefälle von mindestens 1 % einzuhalten ist.
- 20/40-mm-Kies verwenden, um je nach Bodenart eine 10 bis 30 cm starke wasserdurchlässige Unterbauschicht anzulegen. Die Fundamente müssen frostfrei sein.
- Anm.: Die drainierende Fundamentschicht kann durch ein Drainagesystem ersetzt werden, was sich als dauerhafter und wirtschaftlicher erweisen kann.
- Alle 5 bis 6 m Drainagerohre in Richtung des Gefälles verlegen, um das Wasser über Gräben oder Kanäle abzuleiten.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten.
- Eine 4 bis 10 cm starke Schicht aus 4/10- oder 6/10-mm-Kies aufbringen. Diese dient als Bettungs- oder Ausgleichsschicht für die GravelGrid Green-Module.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten, um eine ebene Oberfläche zu schaffen, wobei ein Gefälle von mindestens 1 % einzuhalten ist.
- Die GravelGrid Green-Module verlegen und dabei mit dem integrierten Klicksystem zusammenstecken. Die Seite mit der vorstehenden Lasche zu sich hin hinlegen und den Schlitz der anderen Seite darüber klicken. Zur einfachen Verlegung werden die Module in 4er-Sets vormontiert geliefert.
- Die Module mit geeignetem wasserdurchlässigem Material befüllen. Verwendung:
- Entweder die gleiche Art von Kies wie für die Ausgleichsschicht, was die vertikale Drainage unterstützt und eine härtere Oberfläche schafft,

GravelGrid Green Reitsportanwendungen

- oder die gleiche Art von Sand wie für die Arbeitsschicht, was das Wasserrückhaltevermögen des Systems erhöht, das Aufsteigen von Feuchtigkeit fördert und eine flexiblere Oberfläche schafft.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten.
- Die letzte Schicht ist die sogenannte Arbeitsschicht. Ihre Stärke und Zusammensetzung hängen von ihrem Verwendungszweck ab.
- Die Gesamtstärke kann zwischen 1 und 15 cm betragen. Generell wird für Zufahrtswege, Koppeln und Pferdeboxen eine Stärke von 1 bis 5 cm empfohlen, für Reitplätze und Trainingsbahnen hingegen eine Stärke von 8 bis 12 cm.
- Was die Zusammensetzung betrifft, wird die Verwendung von gut wasserdurchlässigem, scharfkörnigem Sand empfohlen.
- Anm.: Um die Freisetzung von Staub bei trockenem Wetter zu vermeiden, ist nach Möglichkeit gewaschener Sand zu verwenden. Das Fehlen von feinen Partikeln im Sand verhindert eine Verunreinigung der unteren Schichten und eine Verringerung der Drainagekapazität des Systems infolge von Verstopfungen. Wir empfehlen, Tests durchzuführen, um ein Ergebnis zu erzielen, das den gewünschten Erwartungen entspricht.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten.

3 Verlegung mit minimalem Fundament

- Je nach Verwendungszweck den Boden um 15 bis 30 cm abtragen, um einen stabilen Unterbau zu schaffen, wobei ein Gefälle von mindestens 1 % einzuhalten ist.
- Ein Geotextilvlies mit einem Gewicht von mindestens 120 g/m² verlegen.
- Eine 4 bis 10 cm starke Schicht aus 4/10- oder 6/10-mm-Kies aufbringen. Diese Schicht dient als Bettungs- oder Ausgleichsschicht für die GravelGrid Green-Module.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten, um eine ebene Oberfläche zu schaffen, wobei ein Gefälle von mindestens 1 % einzuhalten ist.
- Die GravelGrid Green-Module verlegen und dabei mit dem integrierten Klicksystem zusammenstecken. Die Seite mit der vorstehenden Lasche zu sich hin hinlegen und den Schlitz der anderen Seite darüber klicken. Zur einfachen Verlegung werden die Module in 4er-Sets vormontiert geliefert.
- Die Module mit geeignetem wasserdurchlässigem Material befüllen. Verwendung:
- Entweder die gleiche Art von Kies wie für die Ausgleichsschicht, was die vertikale Drainage unterstützt und eine härtere Oberfläche schafft, oder die gleiche Art von Sand wie für die Arbeitsschicht, was das Wasserrückhaltevermögen des Systems erhöht, das Aufsteigen von Feuchtigkeit fördert und eine flexiblere Oberfläche schafft.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten.
- Die letzte Schicht ist die sogenannte Arbeitsschicht. Ihre Stärke und Zusammensetzung hängen von ihrem Verwendungszweck ab.
- Die Gesamtstärke kann zwischen 1 und 15 cm betragen. Generell wird für Zufahrtswege, Koppeln und Pferdeboxen eine Stärke von 1 bis 5 cm empfohlen, für Reitplätze und Trainingsbahnen hingegen eine Stärke von 8 bis 12 cm.
- Was die Zusammensetzung betrifft, wird die Verwendung von gut wasserdurchlässigem, scharfkörnigem Sand empfohlen.
- Anm.: Um die Freisetzung von Staub bei trockenem Wetter zu vermeiden, ist nach Möglichkeit gewaschener Sand zu verwenden. Das Fehlen von feinen Partikeln im Sand verhindert eine Verunreinigung der unteren Schichten und eine Verringerung der Drainagekapazität des Systems infolge von Verstopfungen. Wir empfehlen, Tests durchzuführen, um ein Ergebnis zu erzielen, das den gewünschten Erwartungen entspricht.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten.

GravelGrid Green

Reitsportanwendungen

3 Verlegung ohne Fundament

- Ein Geotextilvlies mit einem Gewicht von mindestens 120 g/m² auf einem stabilen Unterbau verlegen, wobei ein Gefälle von mindestens 1 % einzuhalten ist.
- Die GravelGrid Green-Module verlegen und dabei mit dem integrierten Klicksystem zusammenstecken. Die Seite mit der vorstehenden
- Lasche zu sich hin hinlegen und den Schlitz der anderen Seite darüber klicken. Zur einfachen Verlegung werden die Module in 4er-Sets vormontiert geliefert.
- Die Module mit geeignetem wasserdurchlässigem Material befüllen. Verwendung:
- Entweder die gleiche Art von Kies wie für die Ausgleichsschicht, was die vertikale Drainage unterstützt und eine härtere Oberfläche schafft,
- oder die gleiche Art von Sand wie für die Arbeitsschicht, was das Wasserrückhaltevermögen des Systems erhöht, das Aufsteigen von Feuchtigkeit fördert und eine flexiblere Oberfläche schafft.
- Mit einer Rüttelplatte verdichten.
- Die letzte Schicht ist die sogenannte Arbeitsschicht. Ihre Stärke und Zusammensetzung hängen von ihrem Verwendungszweck ab.
- Die Gesamtstärke kann zwischen 1 und 15 cm betragen. Generell wird für Zufahrtswege, Koppeln und Pferdeboxen eine Stärke von 1 bis 5 cm empfohlen, für Reitplätze und Trainingsbahnen hingegen eine Stärke von 8 bis 12 cm.
- Was die Zusammensetzung betrifft, wird die Verwendung von gut wasserdurchlässigem, scharfkörnigem Sand empfohlen.
- Anm.: Um die Freisetzung von Staub bei trockenem Wetter zu vermeiden, ist nach Möglichkeit gewaschener Sand zu verwenden. Das Fehlen von feinen Partikeln im Sand verhindert eine Verunreinigung der unteren Schichten und eine Verringerung der Drainagekapazität des Systems infolge von Verstopfungen.
- Wir empfehlen, Tests durchzuführen, um ein Ergebnis zu erzielen, das den gewünschten Erwartungen entspricht.
- › Mit einer Rüttelplatte verdichten.

Technisches Datenblatt

GravelGrid Green

Rutschfeste Rasenstabilisierungsmatte

Spezifikation	
Zusammensetzung	Recyceltes Polyethylen
Oberfläche	Zellenform: Sechseckig (wabenförmig)/Innendurchmesser 60 mm
Verwendung Innen-/Außenbereich	Außenbereich
Packmaß	Palette mit 104 Stück / 23,2336 m^2 pro Palette / Die Platten sind in 4-er-Sets vormontiert (stapelbar).
Abmessungen	Nutzbare Maße: 591 mm x 378 mm x 40 mm Nutzbare Fläche: 0,2234 m2 (4,4763 Platten pro 1 m2) Außenmaße: 600 mm x 390 mm x 40 mm
Gewicht	0,890 kg pro Platte

Watco GmbH, Kränkelsweg 14, D-41748 Viersen Tel: **02162/530 17 17** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.de**
Watco GmbH, Wassergasse 28, MBE-220 A-1030 Wien Tel: **01/310 09 10** www.www.watco.de E-mail: **info@watco.at**